

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 17/2001

SEKTORPROFILE

Inhalt

[Hohe KMU-Dichte im Süden der Europäischen Union](#) 2

[Große Unternehmen sind vor allem in den zentralen Regionen Europas angesiedelt](#) 3

[Niedrige Beschäftigungsquote in Regionen mit geringer Dichte großer Unternehmen](#) 5

[Große Einheiten tragen Hauptlast der FuE-Ausgaben der Wirtschaft](#) 5

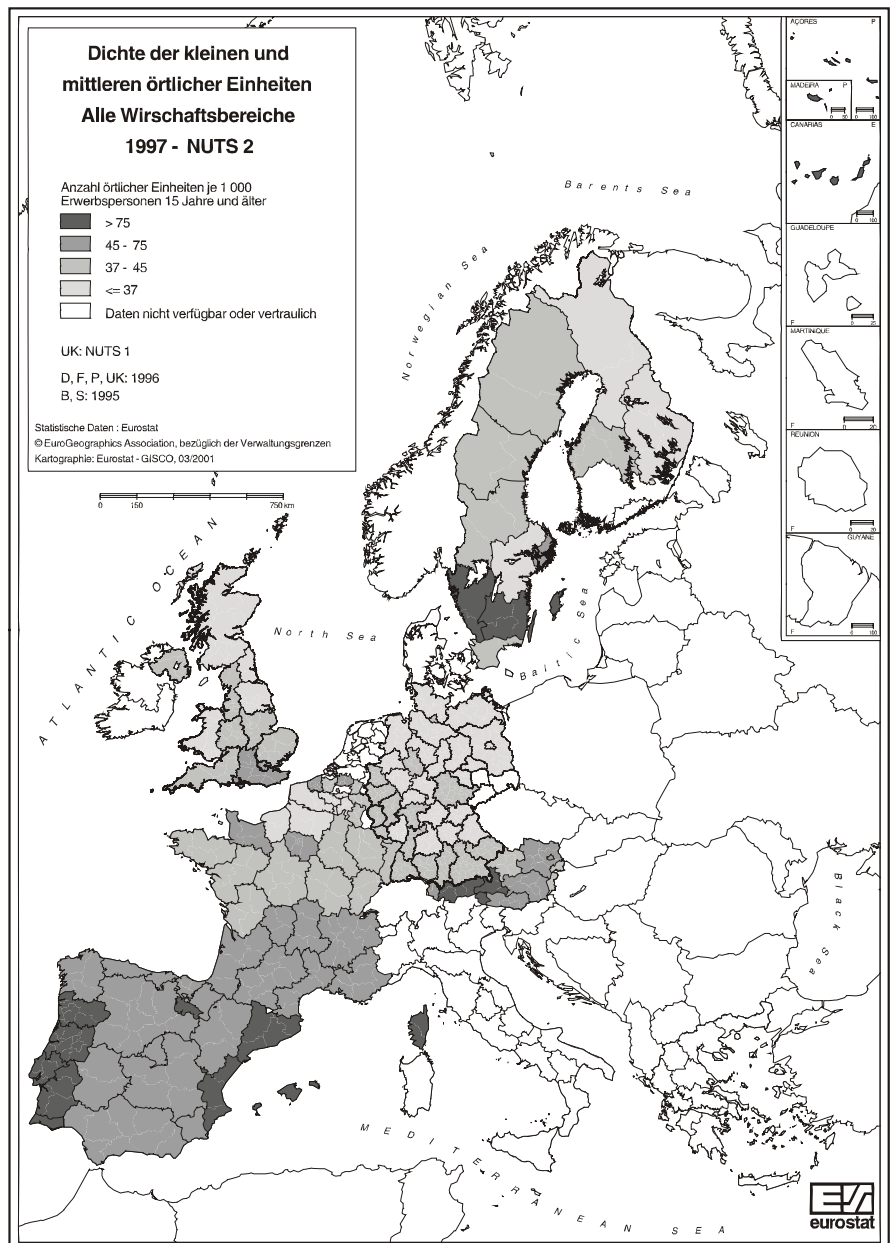
SME REGIO

Hohe KMU-Dichte in Südeuropa

Aurora Ortega Sánchez

Wesentliche Ergebnisse

- In den südlichen EU-Regionen ist die Dichte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) höher.
- Große Unternehmen sind vor allem in den zentralen EU-Regionen angesiedelt.
- In den Regionen mit geringer Dichte großer Unternehmen ist die Beschäftigungsquote relativ niedrig.
- Die Regionen mit den höchsten FuE-Ausgaben der Wirtschaft verzeichnen eine starke Konzentration großer Einheiten.



Karte 1: Dichte kleiner und mittlerer örtlicher Einheiten [1997]
Quelle: Eurostat, Datenbank SME



Hohe KMU-Dichte im Süden der Europäischen Union

In der Europäischen Union wurden 1997 mehr als 18 Millionen kleine und mittlere Unternehmen (KMU, weniger als 100 Beschäftigte) gezählt. Auf 1 000 Einwohner entfielen somit 51 KMU. Allerdings sind diese Einheiten nicht gleichmäßig über alle EU-Regionen verteilt (vgl. Karte 1).

Fünf von den sieben EU-Regionen mit der höchsten KMU-Dichte befinden sich in Portugal. Auch Spanien weist eine hohe KMU-Dichte auf: In allen spanischen Regionen liegt sie über dem EU-Durchschnitt. Vier der 15 Regionen mit der höchsten KMU-Dichte befinden sich in Spanien: La Rioja (78), Cataluña (83), Baleares (103), Canarias (79). Keine der französischen Regionen verzeichnet eine KMU-Dichte von mehr als 75 Einheiten je 1 000 Einwohner. In Österreich ist die KMU-Dichte in zwei Regionen besonders hoch: Salzburg (79) und Tirol (85). Zwar liegen zu Italien und Griechenland keine Daten vor, doch ist auch in diesen Ländern eine hohe KMU-Dichte zu vermuten.

Allgemein ist folglich festzustellen, dass die Regionen mit hoher KMU-Dichte im Süden der EU (Südfrankreich und südliche Mitgliedstaaten: Spanien, Portugal) konzentriert sind. Allerdings finden sich auch im Norden zwei Regionen mit hoher KMU-Konzentration: die schwedischen Regionen Småland med öarna (82) und Västsverige (137).

Betrachtet man die Regionen mit geringer KMU-Dichte, fallen insbesondere zwei Tatsachen auf. Zum einen liegen vier der sieben europäischen Regionen mit der geringsten KMU-Dichte in Deutschland. In all diesen Regionen beträgt die KMU-Dichte weniger als 36 Einheiten je 1 000 Einwohner. Zum anderen ist die Mehrzahl dieser Regionen von industriellem Niedergang oder Strukturwandel geprägt. Beispiele dafür sind der Nordosten des Vereinigten Königreichs (28), die belgische Region Hainaut (31), Regionen im Ruhrgebiet und in den neuen deutschen Bundesländern sowie Nord – Pas-de-Calais in Frankreich (35).

Schlüsselt man die KMU entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu den fünf großen Wirtschaftsbereichen auf, lässt sich für die Regionen mit hoher KMU-Dichte eine überdurchschnittliche Präsenz des Handels und des Gastgewerbes erkennen. Diese beiden Wirtschaftsbereiche sind mit der Tourismusbranche verknüpft, für die Kleinbetriebsstrukturen typisch sind. So betragen in Baleares die Zahl der KMU je 1 000 Einwohner 103 und der Anteil des Gastgewerbes 19 %. Für Canarias lauten die entsprechenden Werte 77 bzw. 19 %.

Mitgliedstaat, Zahl der KMU je 1 000 Einwohner, Gliederung nach Wirtschaftsbereichen (in %): Industrie und Energie, Baugewerbe, Handel, Gastgewerbe, Sonstige Dienstleistungen (außer Kredit- und Versicherungsgewerbe), alle Wirtschaftsbereiche für Corse 94 bzw. 17 %, für die französischen Mittelmeerregionen Provence-Alpes-Côte d'Azur 58 bzw. 13 % und Languedoc-Roussillon 56 bzw. 12 % sowie für Tirol 85 bzw. 32 %.

Mitgliedstaat	Zahl der KMU je 1000 Einwohner	Wirtschaftszweige in %						Alle Zweige
		Industrie und Energie	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe)		
Algarve	P	195	7	20	41	20	12	100
Losboa e Vale de Tejo	P	137	12	16	45	11	17	100
Västsverige	S	137	16	13	35	5	32	100
Alentejo	P	126	12	13	48	15	9	100
Centro	P	125	15	20	45	10	10	100
Norte	P	118	22	14	44	10	10	100
Baleares	E	103	10	16	35	19	20	100
Arnsberg	D	34	22	13	33	9	22	100
Halle	D	34	16	18	33	9	25	100
Namur	B	34	13	19	38	12	18	100
Münster	D	34	19	13	36	9	22	100
Hainaut	B	31	14	18	41	9	17	100
Braunschweig	D	31	18	12	35	12	22	100
North East	UK	28	:	:	:	:	:	:

Tabelle 1: Regionen mit der höchsten und geringsten KMU-Dichte, ausgedrückt in der Zahl der KMU je 1 000 Einwohner, und Gliederung nach Wirtschaftsbereichen [1997]

Quelle: Eurostat, Datenbank SME

Kennzeichnend für die hohe KMU-Dichte in Südeuropa ist auch eine größere Zahl von KMU in den Wirtschaftsbereichen, die in anderen Mitgliedstaaten eher von großen Unternehmen bestimmt werden (Industrie und Energie, Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Finanzdienstleistungen). Besonders deutlich treten diese Strukturunterschiede in der Chemischen Industrie zutage. So lag 1994 der Anteil der KMU an der Gesamtzahl der Unternehmen dieser Branche in den südeuropäischen Mitgliedstaaten mit 52 % in Spanien, 42 % in Italien und 68 % in Portugal weit über dem EU-Durchschnitt von 28 %.

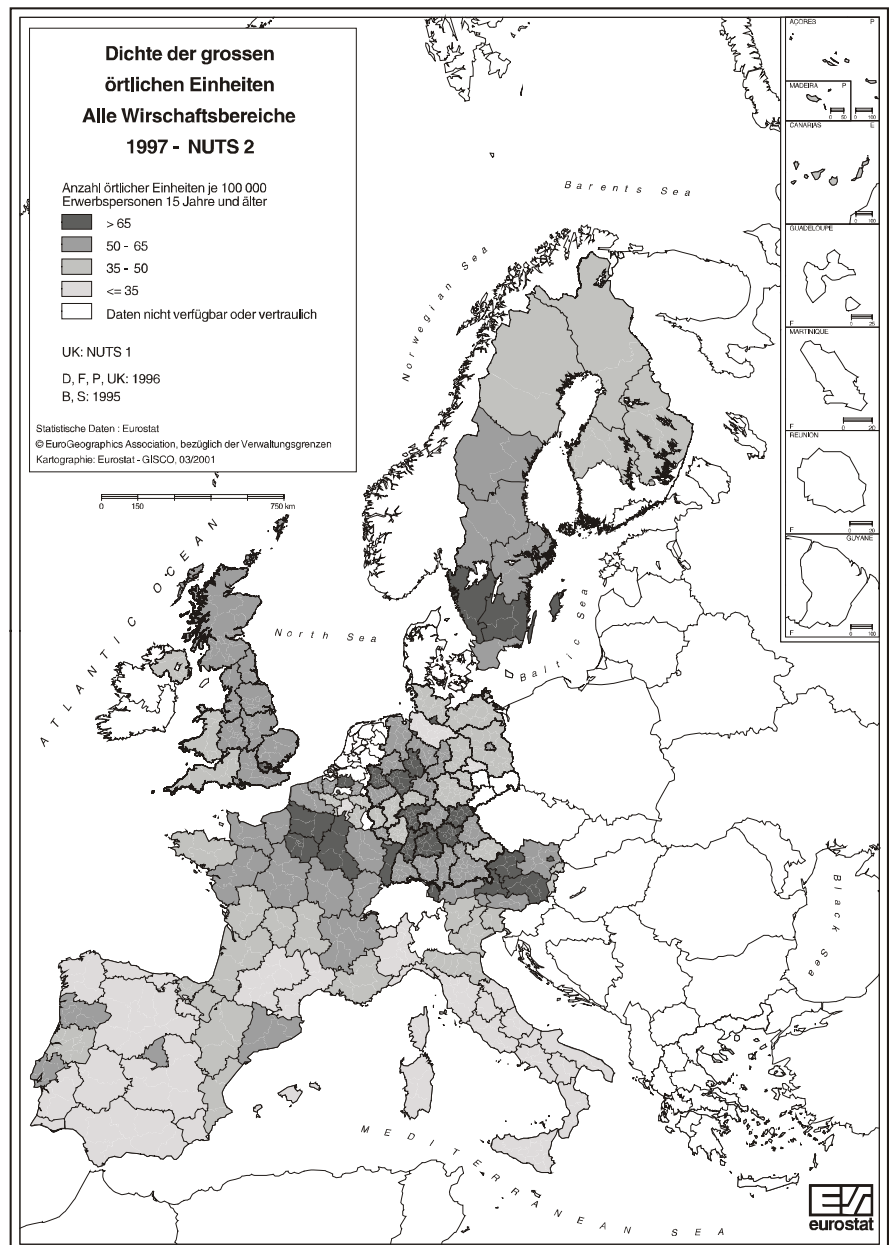
Große Unternehmen sind vor allem in den zentralen Regionen Europas angesiedelt

Auf Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten entfällt über ein Drittel der Gesamtzahl der Beschäftigten und nahezu die Hälfte des Gesamtumsatzes.

1997 kamen in der EU auf 100 000 Einwohner im Durchschnitt 56 große Unternehmen. Ihre regionale Verteilung war jedoch recht ungleichmäßig.

Eine hohe Dichte großer Unternehmen wurde für die Regionen Bruxelles-Capitale (108), Ile-de-France (75), London (83), Wien (76) sowie mehrere deutsche Regionen – Stuttgart (76), Freiburg (65), Oberfranken (77), Hamburg (75), Detmold (77), Düsseldorf (76) – gemeldet. Zur Spitzengruppe gehören auch zwei schwedische Regionen: In Västsverige und Småland med öarna entfallen auf 100 000 Einwohner 186 bzw. 130 große Unternehmen.

Ferner ist festzustellen, dass die Regionen mit der Hauptstadt des jeweiligen Mitgliedstaates im Allgemeinen eine überdurchschnittliche Dichte großer Einheiten aufweisen. Dies lässt sich vielleicht damit erklären, dass die meisten großen Unternehmen ihre Hauptniederlassung in diesen Regionen haben.



Karte 2: Dichte großer örtlicher Einheiten [1997]
Quelle: Eurostat, Datenbank SME

Anders verhält es sich jedoch in Schweden, Italien und Deutschland. Während in Schweden die Mehrzahl der großen Unternehmen im Süden des Landes angesiedelt ist, sind die deutschen Großunternehmen aufgrund der föderalen Struktur über das ganze Land verteilt. Charakteristisch für Italien ist dagegen ein Gefälle zwischen den nördlichen und den südlichen Regionen (die Spanne reicht von 43 großen Unternehmen je 100 000 Einwohner in Trentino Alto bis zu 10-15 in Südtalien).

Eine ähnliches Ungleichgewicht lässt sich auch für Spanien beobachten. So liegen die Werte für Comunidad de Madrid und Cataluña mit 63 bzw. 58 weit über dem Durchschnitt, während die Bandbreite in den anderen spanischen Regionen von 48 bis 0 Unternehmen je 100 000 Einwohner reicht.

In vielen Regionen Österreichs ist die Dichte überdurchschnittlich hoch. Dies gilt insbesondere für Oberösterreich, Wien, Salzburg und Vorarlberg.

Regionen mit einer geringen Dichte großer Unternehmen finden sich oft in den südlichen Mitgliedstaaten, vor allem in Spanien, Italien und Portugal. In vier Regionen betrug die Zahl der großen Einheiten je 100 000 Einwohner nicht einmal zehn: La Rioja (9), Extremadura (8), Calabria (5) und Ceuta y Melilla (0).

Große Unternehmen sind häufig im Bereich Industrie und Energie angesiedelt. In einigen EU-Regionen sind sie auch im Bereich Sonstige Dienstleistungen stark vertreten. So entfallen in Regionen wie Småland med öarna, Oberfranken und

Detmold mehr als 70 % der großen Einheiten auf den Bereich Industrie und Energie. Dagegen ist die starke Präsenz der großen Unternehmen im Bereich Sonstige Dienstleistungen (unternehmensbezogene Dienstleistungen, Verkehr usw.) vor allem für einige schwedische und italienische Regionen z. B. Västverige, Puglia, Sicilia und Calabria... charakteristisch.

Eine Reihe von Regionen hängt in ihrer Entwicklung stark vom Tourismus ab. Folgende Regionen sind somit durch einen besonders hohen Anteil des Gastgewerbes geprägt: Algarve (50 % der großen Unternehmen sind im Gastgewerbe tätig), Martinique (28 %), Guadeloupe (40 %), Guyane (27 %), Balears (60 %) und Canarias (36 %).

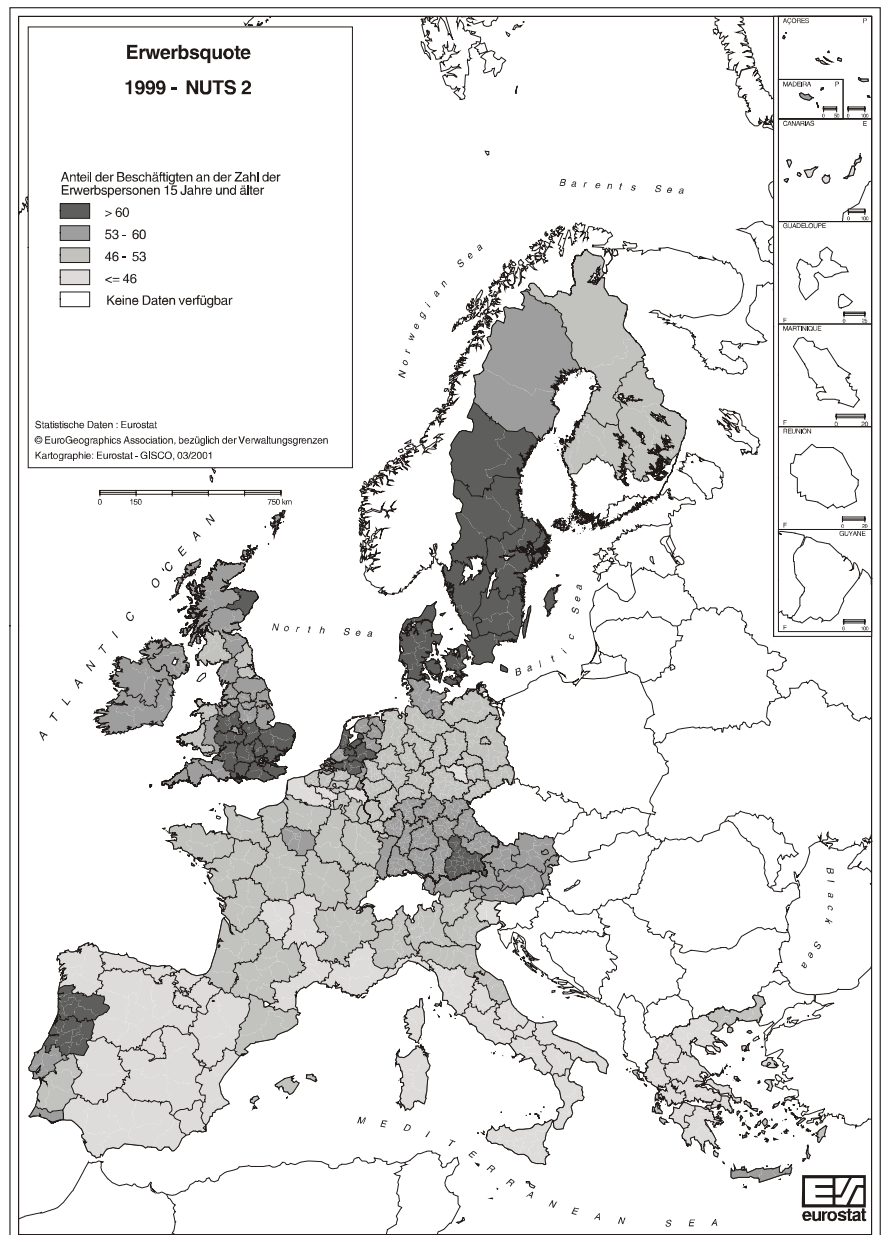
Mitgliedstaat	Zahl großer KMU je Unternehmen je 100 000 Einwohner	Wirtschaftszweige in %						
		Industrie und Energie	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe)	Alle Zweige	
Algarve	P	195	7	20	41	20	12	100
Losboa e Vale de Tejo	P	137	12	16	45	11	17	100
Västsverige	S	137	16	13	35	5	32	100
Alentejo	P	126	12	13	48	15	9	100
Centro	P	125	15	20	45	10	10	100
Norte	P	118	22	14	44	10	10	100
Balears	E	103	10	16	35	19	20	100
Arnsberg	D	34	22	13	33	9	22	100
Halle	D	34	16	18	33	9	25	100
Namur	B	34	13	19	38	12	18	100
Münster	D	34	19	13	36	9	22	100
Hainaut	B	31	14	18	41	9	17	100
Braunschweig	D	31	18	12	35	12	22	100
North East	UK	28	:	:	:	:	:	:

Tabelle 2: : Regionen mit der höchsten und geringsten Dichte großer Unternehmen, ausgedrückt in der Zahl großer Unternehmen je 100 000 Einwohner; Gliederung dieser Regionen nach Wirtschaftsbereichen [1997], Quelle: Eurostat, Datenbank SME

Niedrige Beschäftigungsquote in Regionen mit geringer Dichte großer Unternehmen

In Regionen mit einer niedrigen Beschäftigungsquote ist häufig die Dichte großer Unternehmen geringer, ohne dass damit in jedem Fall eine hohe KMU-Dichte einhergeht. Diese Aussage gilt beispielsweise für Hainaut in Belgien, wo die Beschäftigungsquote 1999 bei 40,5 % lag und nur 31 KMU je 1 000 Einwohner gezählt wurden. Ein weiteres Beispiel ist die Region Halle in Deutschland, die eine Beschäftigungsquote von 45,9 % und eine KMU-Dichte von 34 aufwies.

Im Gegensatz dazu sind Regionen mit einer hohen Beschäftigungsquote oft durch eine hohe Unternehmensdichte (sowohl bei den KMU als auch den Großunternehmen) gekennzeichnet. Beispiele dafür sind die schwedischen Regionen Småland med öarna, wo die Beschäftigungsquote 64,7 %, die KMU-Dichte 82 je 1 000 Einwohner und die Dichte großer Unternehmen 130 je 100 000 Einwohner betragen, sowie Västsverige, wo sich die entsprechenden Werte auf 64,3 %, 137 und 186 belaufen.



Karte 3: Beschäftigungsquote (%) [1999],
Quelle: Eurostat, Datenbank REGIO

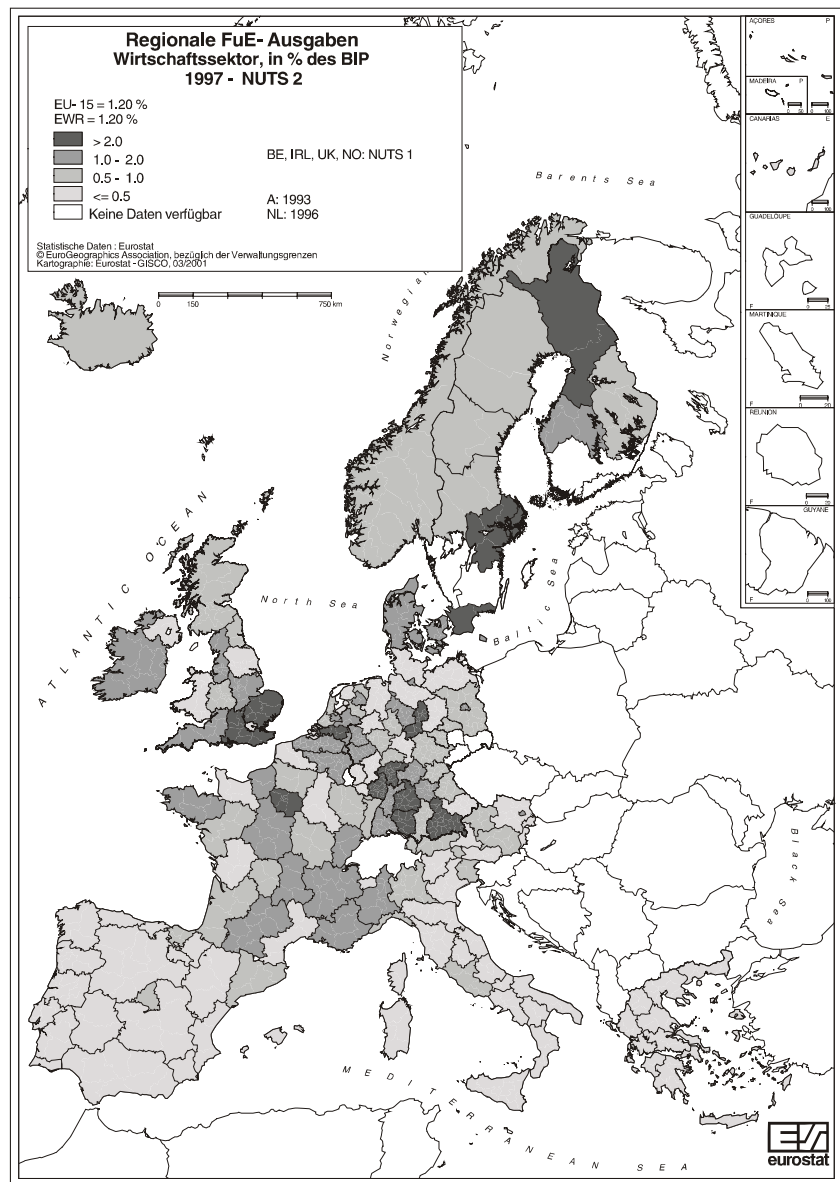
Große Einheiten tragen Hauptlast der FuE-Ausgaben der Wirtschaft

Betrachtet man die europäischen Regionen im Hinblick auf die Ausgaben der Wirtschaft für Forschung und Entwicklung (FuE), lassen sich zwei Grundaussagen treffen.

Zum einen korreliert die Dichte großer Unternehmen mit den für die Wirtschaft verzeichneten FuE-Ausgaben: Regionen mit hohen FuE-Aufwendungen des Wirtschaftssektors weisen eine starke Konzentration großer Einheiten auf. Als Beispiele dafür lassen sich nennen:

Stuttgart (die FuE-Ausgaben der Wirtschaft entsprechen 4,24 % des BIP; die Zahl der großen Unternehmen je 100 000 Einwohner beträgt 76), Ile-de-France (2,26 % bzw. 75), Stockholm (4,23 % bzw. 61).

In einer begrenzten Zahl von Regionen entspricht die Lage jedoch nicht dem allgemeinen Bild. So sind beispielsweise in London und Champagne-Ardennes trotz eines hohen Anteils großer Unternehmen (83 bzw. 71) die FuE-Ausgaben der Wirtschaft vergleichsweise gering (0,47 % bzw. 0,4 % des BIP). Dies ist möglicherweise auf die in diesen Regionen konzentrierten Wirtschaftsbereiche zurückzuführen (z. B. Finanzdienstleistungen in London oder Landwirtschaft in Champagne-Ardennes), in denen die FuE-Aufwendungen generell eher niedrig sind.



Mitgliedstaat	Regionale FuE-Ausgaben der Wirtschaft in Prozent des BIP
Stuttgart D	4.24
Stockholm S	4.23
Eastern UK	3.41
Oberbayern D	3.32
Tübingen D	3.29
Braunschweig D	2.96
Rheinessen-Pfalz D	2.89
Ionia Nisia EL	0.02
Voreio Aigaio EL	0.02
Algarve P	0.02
Baleares E	0.01
Notio Aigaio EL	0.01
Calabria I	0.00
Açores P	0.00

Karte 4: Regionale FuE-Ausgaben der Wirtschaft in Prozent des BIP [1997],
Quelle: Eurostat, Datenbank ZRD2

Tabelle 3: Regionale FuE-Ausgaben der Wirtschaft in Prozent des BIP [1997],
Quelle: Eurostat, Datenbank ZRD2

Zum anderen ist festzustellen, dass die Wirtschaft in Regionen mit hoher KMU-Konzentration oft weniger für FuE-ausgibt.

Die geringsten FuE-Ausgaben wurden für die südeuropäischen

Regionen Frankreichs, Spaniens und Italiens gemeldet. Ursache dafür könnten wiederum die für diese Regionen charakteristischen wirtschaftlichen Aktivitäten wie Landwirtschaft oder Tourismus sein.

Gerade in den vom Tourismus geprägten Regionen mit hoher KMU-Dichte wie Algarve, Corse und Baleares ist der Anteil der FuE-Ausgaben am BIP äußerst niedrig (0,02 %, 0,03 % bzw. 0,01 %).

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Verwendete Datenbanken

Diese Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ stützt sich auf jährliche Unternehmensstatistiken aus den Datenbereichen SME (Kleine und mittlere Unternehmen, Thema 4), REGIO (Regionalstatistiken, Thema 1) und ZRD2 (FuE, Thema 9).

Der Bereich SME erfasst die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Da die KMU-Daten freiwillig zur Verfügung gestellt werden, sind die Methodiken nicht vollständig harmonisiert. Die Daten sind nach NUTS-Regionen und nach einheitlichen Unternehmensgrößenklassen untergliedert. Die Zuordnung zu einer bestimmten Unternehmensgrößenklasse erfolgt anhand der Zahl der Beschäftigten (Lohn- und Gehaltsempfänger). Einzelunternehmen (Größenklasse 0), in denen definitionsgemäß keine Lohn- und Gehaltsempfänger, sondern nur der Unternehmer sowie häufig auch mithelfende Familienangehörige oder in sehr begrenztem Rahmen mitarbeitende Personen tätig sind, lassen sich somit deutlich von der übrigen Unternehmenspopulation trennen.

REGIO ist der Bereich von New Cronos, der die wichtigsten Aspekte des Wirtschaftslebens in der Europäischen Union auf regionaler Ebene (NUTS) erfasst.

Der Bereich ZRD2 enthält Daten zu FuE-Personal und FuE-Ausgaben, gegliedert nach Regionen der NUTS-2-Ebene.

Spezifische Definitionen

Kleinstunternehmen: weniger als 10 Beschäftigte.

Kleine und mittlere Unternehmen: weniger als 100 Beschäftigte.

Große Unternehmen: mehr als 100 Beschäftigte.

NUTS-Regionen

Unter regionaler Ebene ist hier die geografische Gliederung gemäß der Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) zu verstehen (Regionen: Statistisches Jahrbuch 1997, Europäische Gemeinschaften).

In der derzeit gültigen NUTS-Systematik (NUTS 99) wird das Gebiet der Europäischen Gemeinschaft in 78 Regionen der Ebene NUTS 1, 211 Regionen der Ebene NUTS 2 und 1 093 Regionen der Ebene NUTS 3 gegliedert. Jede Gebietseinheit der Ebene 1 ist vollständig in Einheiten der Ebene 2, jede Gebietseinheit der Ebene 2 vollständig in Einheiten der Ebene 3 untergliedert. Für folgende Länder wurde eine Zugehörigkeit zu mehreren Ebenen festgelegt: Luxemburg (1, 2 und 3), Dänemark (1 und 2), Schweden und Irland (1).

Regionale KMU-Daten werden auf den Ebenen NUTS 1 und NUTS 2 erhoben.

Wirtschaftsbereiche

Industrie und Energie (NACE Rev. 1 C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, D Verarbeitendes Gewerbe und E Energie- und Wasserversorgung)

Baugewerbe (NACE Rev. 1 F Baugewerbe)
Handel (NACE Rev. 1 G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern), Gastgewerbe (NACE Rev. 1 H Gastgewerbe)

Sonstige Dienstleistungen (außer Kredit- und Versicherungsgewerbe) (NACE Rev. 1 I Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen)

Die NUTS und die NACE Rev.1 können von folgender Internetadresse heruntergeladen werden:

<http://europa.eu.int/comm/eurostat/ramon>

Variablen

Zahl der Einheiten

Die für die regionalen KMU-Tabellendaten verwendete statistische Einheit ist die örtliche Einheit. Die örtliche Einheit ist ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstätte, Werk, Verkaufsladen, Büro, Grube, Lager). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Daneben wurden auch andere statistische Einheiten verwendet. Die Daten für Portugal und das Vereinigte Königreich beziehen sich auf Unternehmen. Daraus ergibt sich insbesondere ein zu hoher Schätzwert für die Zahl der Einheiten in der Region Lissabon, während die anderen Regionen Portugals unterbewertet sind. Die Daten für Deutschland und Frankreich beziehen sich auf die örtliche FE (Betrieb oder „Establishment“).

Zahl der Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten ist definiert als die Zahl der Personen, die aufgrund eines Arbeitsvertrags für einen Arbeitgeber tätig sind und eine Vergütung in Form von Lohn, Gehalt, Honorar, Gratifikationen, Entschädigungszahlungen, Stücklohn oder Sachleistungen erhalten. Die Zahl der Beschäftigten umfasst auch Teilzeitkräfte, Saisonkräfte, Streikende und kurzzeitig beurlaubte Personen, nicht jedoch langfristig Abwesende.

Beschäftigungsquote

Die Beschäftigungsquote misst den prozentualen Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Erwerbsbevölkerung und Nichterwerbsbevölkerung).

Zur Erwerbsbevölkerung zählen alle Personen ab dem 15. Lebensjahr, die erwerbstätig oder erwerbslos sind. Darin nicht enthalten ist die Nichterwerbsbevölkerung (Schüler, Studenten, Wehrdienstleistende, Rentner).

Forschung und Entwicklung – FuE

Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE) ist systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstandes einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden (Frascati-Handbuch, § 57). Dieser Begriff umfasst drei Tätigkeiten, nämlich

Grundlagenforschung, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung.

Interne Aufwendungen umfassen ungeachtet der Finanzierungsquelle alle zur Durchführung von FuE in einer statistischen Einheit oder einem Sektor der Volkswirtschaft verwendeten Mittel (Frascati-Handbuch, § 335). Dazu gehören laufende Aufwendungen, z. B. Arbeitskosten oder Käufe von Materialien, sowie Investitionsausgaben, z. B. Aufwendungen für Gebäude oder Geräte.

Zum Wirtschaftssektor gehören (Frascati-Handbuch, § 145): alle Unternehmen, Organisationen und Institutionen, deren Hauptaktivität in der kommerziellen Produktion von Gütern und Dienstleistungen (außer denen des Hochschulsektors) zum allgemeinen Verkauf zu wirtschaftlich signifikanten Preisen besteht; die ihnen hauptsächlich zuarbeitenden privaten Institute ohne Erwerbszweck.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/coded/info/data/essai/coded_domains_en.htm

KMU-Daten

Folgende NACE-Abschnitte werden in der vorliegenden Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ nicht betrachtet: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Abschnitt C); Kredit- und Versicherungsgewerbe (Abschnitt J); Erziehung und Unterricht (Abschnitt M); Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (Abschnitt N) sowie Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen (Abschnitt O).

Für Deutschland liegen keine Daten zu folgenden Wirtschaftsbereichen vor: Recycling (Abteilung 37); Energie- und Wasserversorgung (Abschnitt E).

Für Frankreich liegen keine Daten zu folgenden NACE-Abteilungen vor: Schifffahrt (Abteilung 61), Nachrichtenübermittlung (Abteilung 64) sowie Forschung und Entwicklung (Abteilung 73).

Die Daten wurden dem Bereich regionale Daten der Datenbank SME entnommen. Dies gilt jedoch nicht für das Vereinigte Königreich. Die regionalen Daten zum Vereinigten Königreich stammen direkt aus amtlichen nationalen Quellen (d. h. Department of Trade and Industry SME Statistics Unit, Small and Medium Enterprise (SME) Statistics for the United Kingdom, 1997; Office for National Statistics, Regional Trends 33, 1998 Edition).

Hinsichtlich der Ausführungen zur regionalen KMU-Dichte (Karte 1 und Tabelle 1) ist anzumerken, dass zwei Mitgliedstaaten (Deutschland und Spanien) aus Gründen der Geheimhaltung nicht für alle Wirtschaftsbereiche Daten übermittelten.

Hinsichtlich der Ausführungen zur regionalen Dichte großer Unternehmen (Karte 2 und Tabelle 2) ist anzumerken, dass zwei Mitgliedstaaten (Deutschland und Spanien) aus Gründen der Geheimhaltung nicht für alle Wirtschaftsbereiche Daten übermittelten.

Die Unternehmensdichte wird an der Erwerbsbevölkerung (Personen im erwerbsfähigen Alter, d. h. ab dem 15. Lebensjahr) gemessen.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos,
Bereich sme, regio, zrd2

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@eurostat.datasshop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokijasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilk/tilk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datasshop/peudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datasshop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjoey Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 331 O NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 334 08 - Fax (352) 4301 326 49 - e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Aurora Ortega-Sanchez, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32320, e-mail: Aurora.Ortega-Sanchez@cec.eu.int
 Olivier Bouillé, Zuzana Fabianova, ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/inf/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIE – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.